

Newsletter für den 23.11.2023



Gott, du kennst meine Torheit, und meine Schuld ist dir nicht verborgen.

Psalm 69,6

Gestern bei der Frauenhilfe in Lintorf ging es um das Thema „Vergebung“. Eine durchaus komplexe Aufgabe, vor allem wenn wir an die Bitte aus dem Vater Unser denken: Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Gerade das mit dem anderen vergeben scheint sehr schwer. Wir Menschen neigen dazu zu beurteilen und zu verurteilen. Besonders scharf fallen die Urteile dann aus, wenn uns jemand persönlich zu nahetritt, uns angreift, uns nicht genug liebt, uns enttäuscht, betrügt oder sonst irgendwie verletzt. Jesus wusste das – im Zusammenhang mit der Geschichte einer Ehebrecherin fordert er die, die verurteilen wollen auf: „Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein.“ (Johannes 8) Niemand warf, niemand ist ohne Schuld. Eine Erkenntnis, die uns unseren Schuldigern gegenüber milder sein lassen könnte.

Und aber auch: Es ist anscheinend auch nicht immer leicht, sich selbst vergeben zu lassen. Oft ist es, dass wir selbst unsere schärfsten Richter sind – wir wissen ja, was in unserem Inneren so drin steckt an schlimmen Gedanken, was wir alles so ausgefressen haben, das andere nicht mitbekamen. In Psalm 69, dem unsere Tageslosung entstammt, ist es spannend zu beobachten, wie aus einer Klage über diejenigen, die einen Menschen ohne Grund hassen, letztlich eine Selbstanklage wird. Die Erkenntnis: Da ist auch etwas in mir, was nicht richtig ist, auch ich bräuchte eigentlich Vergebung – Gott, du kennst meine Torheit, und meine Schuld ist dir nicht verborgen.

Nun klingt Torheit erst einmal so ein wenig milde – wie halt so ein wenig gedankenlos. Von dem Menschen aber, der da betet, scheint es sehr wohl ernster genommen zu werden. Und wenn wir uns umschaun, dass die Torheit offenbar gerade viele Menschen in der Welt befallen hat und zu wie viel Leid und Elend das führt, ist das wohl auch richtig. Wie gut wäre es, wenn dann auch dazu diese Selbsterkenntnis

käme, dass wir in unserer Torheit auf Gott angewiesen sind. Darauf, dass er uns aus dem Sumpf herauszieht, in den wir durch die Torheit geraten sind.

Es mag die Angst sein, dass mir nicht vergeben werden kann, dass ich keinen neuen Anfang finde, die mich hindert, mit meiner Torheit und meiner Schuld zu Gott zu gehen. Es mag sogar sein, dass ich selbst mich für so schlimm halte, dass ich meine, keine Vergebung verdient zu haben. Vor Gott aber hat all das keinen Bestand – er möchte uns gesund lieben. Ein guter Grund, uns ihm anzuvertrauen.

Ich wünsche Ihnen und Euch einen gesegneten Tag und Vertrauen auf Gottes Gnade,
Pfarrer Martin Jordan

Gottesdienste in der Gemeinde

Am **Ewigkeitssonntag, den 26.11.2023** findet um 10:30 Uhr ein Gottesdienst mit Abendmahl in der evangelischen Kirche in Angermund mit Pfr. Martin Jordan statt. Der Gospelchor wird den Gottesdienst musikalisch begleiten.

Ebenfalls um 10:30 Uhr findet ein Gottesdienst mit Pfr. Dr. Steffen Weishaupt in der evangelischen Kirche in Lintorf statt.

Pfr. Martin Jordan wird außerdem um 15:00 Uhr eine Andacht zum Ewigkeitssonntag auf dem Lintorfer Friedhof halten.

Am **Dienstag, den 28.11.2023** findet um 18:30 Uhr ein Friedensgebet mit Pfr. i.R. Wächtershäuser in der evangelischen Kirche in Lintorf statt.

Am **Sonntag, den 03.12.2023** laden wir um 09:00 Uhr zum Adventsfrühstück ins Gemeindezentrum am Bleibergweg an. Den Gottesdienst gestalten Pfr. Martin Jordan und das Team. Es wird um Anmeldung gebeten.

Neuigkeiten und kommende Veranstaltungen

Orangen-Aktion

Auch in dieser Saison möchten wir die wichtige Arbeit von SOS Rosarno und Mediterranean Hope wieder unterstützen. Wir hoffen natürlich, dass das Wetter nicht solche Kapriolen schlägt wie im vorigen Jahr. Infos erhalten Sie im Eine-Welt-Laden Lintorf.

Qualifizierungsangebot:

Ab dem 31.01.2024 findet wieder, jeweils Mittwoch am Vormittag, ein Senior*innenbegleitkurs für Ehrenamtliche statt. Informationen und Anmeldung bei Bettina Borsch im Aktivtreff *60plus*.